

Generalversammlung Alterszentrum am Buechberg AG

Die Präsidentin des Verwaltungsrates, Edith Saner, machte an der GV der Alterszentrum am Buechberg AG nochmals einen Rückblick auf den heftigen Corona-Ausbruch Ende 2020 / anfangs 2021. Dieser war sehr einschneidend für alle Betroffenen und musste ernst genommen und verarbeitet werden. Die Mitarbeitenden, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen haben sehr viel dazu beigetragen, dass das Alterszentrum nach vorne schauen konnte und die Nachfrage nach freien Zimmern wieder zunahm. Die Situation hat sich beruhigt und heute sind wieder alle Zimmer besetzt. Erfreulicherweise hatte die Krisensituation keinen Einfluss auf die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Mitarbeitenden sind dem Alterszentrum gegenüber ebenfalls positiv eingestellt. Wie andere Pflegeinstitutionen kämpft auch das Alterszentrum am Buechberg mit dem Fachkräftemangel, weshalb sich der Verwaltungsrat in naher Zukunft in einer Personalstrategie Gedanken macht, wie die Gesundheitsversorgung künftig gewährleistet werden kann.

Das Projekt «Wohnen mit Dienstleistungen» hat aufgrund einer differenzierten Auslegeordnung mit dem Gemeinderat Fislisbach eine neue Wende bekommen. Die mögliche Planung am Staldenrain wird nicht weiter umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist jedoch nach wie vor überzeugt, dass es im und um den Rohrdorferberg ein Angebot für ältere Menschen braucht, die noch nicht in eine Langzeitinstitution möchten. Es braucht vorgelagerte Wohnformen und Dienstleistungen; dies hat auch eine Marktstudie klar aufgezeigt. Der Verwaltungsrat sucht daher nach neuen Lösungsansätzen.

Das Alterszentrum kann trotz den grossen Herausforderungen einen guten Jahresabschluss ausweisen. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt einmal mehr, dass die umsichtige Geschäftsleitung mit Thomas Rohrer an der Spitze das Schiff auch in Krisenzeiten zu steuern weiss. Trotz erswerter Bedingungen konnten verschiedene gesetzte Ziele erreicht werden. So wurde die Re-Zertifizierung durch das Qualitätslabel Sanacert – der Schweizerischen Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen - wiederum mit einer hohen Punktzahl erreicht. Das Alterszentrum weist somit auch weiterhin einen hohen Qualitätsstandard auf. Auch andere spannende Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Im ganzen Haus konnte ein drahtloses Netzwerk, ein WLAN, installiert werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben damit jederzeit und im ganzen Haus kostenlosen Zugang zum Internet. Gleichzeitig ermöglicht die neue Infrastruktur ein mobiles Arbeiten in der Pflege. Mit den im Einsatz stehenden «mobilen Arbeitsplätzen» kann die administrative Arbeit effizienter direkt vor Ort abgewickelt werden.

Die bisherigen Verwaltungsräte Verena Bieri, Jean-Yves Konrad, Edith Saner und Thomas Zimmerli wurden für eine weitere Amtsperiode 2022/26 wiedergewählt. Anstelle des zurücktretenden Hanspeter Zaugg, Fislisbach, wurde Alexander Schibli, Gemeinderat Bellikon, neu in den Verwaltungsrat gewählt.